

Autor:	Johannes Wichelhaus
Quelle:	Schriftauslegungen (21. Heft) Psalm 20–33 Anmerkungen zum 33. Psalm, vgl. die Mitteilungen aus den Vorlesungen über das Alte Testament. Erstes Heft: <a href="#">Aus den Psalmen</a>

Der Schlußvers von Psalm 32 wird Anfangsvers von Psalm 33, der sich unmittelbar ohne besondere Überschrift anschließt, ein Loblied auf Jehovas Wahrheit und Treue. Wer Vergebung seiner Sünden gefunden hat, gerade der ist geschickt, ein solches Loblied anzustimmen. Die Herrlichkeit des Wortes hat David am Wort der Sündenvergebung gelernt; und durch den Geist Seines Mundes war er umgeschaffen zu neuem Leben. Nachdem er den Herrn kennen gelernt in Seiner Gerechtigkeit und Gnade an sich selbst, ist ihm das Auge geöffnet, Ihn zu erkennen in allen Werken Seiner Schöpfung und Weltregierung. Sein Wort und Gnadenrat hat allein Bestand und Wesen, während Er die Ratschläge der mächtigsten Völker vereitelt (vgl. Jes. 44,25.26). Darum sollen wir Ihn allein fürchten und ehren. Vom Himmel schauend lenkt Er alles dahin, daß, während alle menschliche Hilfe zuschanden wird, Sein heiliges Wort sich allen denen bewährt, die darauf das Vertrauen ihres Herzens gestellt haben.